



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CX. Die von Dannenberg überlassen dem Kloster Arendsee wiederkäuflich
einen Hof zu Lückstedt, am 31. März 1377.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

Mertens daghe vnde to funte walburgis daghe. Daraf so scholen sy twige inne Jare, wen sy dat vp boren, dechnisse began mit vigilien vnde myt sylemissen enes Arndes van Roffowe vnde ver Berthen, syner hufvruwen vnde Arndes, synes zones. Weret, dat sy des nicht en deden, so scholde ere prouest dar buten dy bede vpmemen. Weret ok, dat ere prouest en der bede dar binnen nicht gunnen en wolde, zo scolde zy vallen in dat kloster to dambeke. To ener grothern betughinge so hebben her hinrik van owdorpe vnde her hinrik van hattorpe, beyde proueste, ere jnghefeghele mit minem ghehenghet an dessen bref, dy ghegheuen is na godes bort drutteynhundert jar, in deme acht vnde sefteghesten Jahre, in deme daghe funte Lucien der hilghen juncvrouen.

CX. Die von Dannenberg überlassen dem Kloster Arendsee wiederkäuflich einen Hof zu Lütfstedt, am 31. März 1377.

Wy hinrich wan weninghe vnde werner, vedderen, beyde gheheten van dannenberch, her Otte, prouest to luchow vnde zeghebant, syn bruder, ok beyde gheheten van dannenberch, wy vnde vse rechte eruen bekennen openbar in desseme Jeghenwordighen breue, Dat wy hebben ghezettet vnde laten eynen hof to lütfstede, anders gheheyten der Smedeschen hof, vnde licht bey deme kerchoue vnde ghiift alle jar durdehaluen wipfel gheldes, vor vesteyn mark brandenburgschen suluers, darmede jn ghegheuen ys werners suster vnfen vedderen her Ludgen van deme kampe, Proueste to der Arneffe, vnde deme godeshuze vnde deme meynen Conuente darfelues: vnde wy vnde vnse rechte eruen scolen des gudes recht war wezen, wor vnde wanne ze des bederuen, vnde scolen dat vorbenomede gut vntledeghen van allerleye rechter ansprake bynnen den neghesten vyrtteynachten, wen wy darvme ghemant werden van des godeshus wegghen vnde van deme Proueste. Dyt loue wy van dannenberch vorbenumet in desseme jeghenwordighen breue vor vns vnde vor vnse rechte eruen myt eyner zamenden hant in truwen to holdende deme suluen vorbenumeden godeshuze to der arneffe vnde to truer hant hern Mathiese vnde hern Arnde, Brudern, beyde ryddern, gheheten van Jagow, zunder jenegherleye argheleift vnde hulperede. Weret och, dat wy van dannenberch vorbenumet wolden lozen dat vorbeschreue gude, dat scole wy den vrowen vnde deme proueste vorbenumet to voren zegghen to allen funte Johannis daghen mydden in deme zomer vnde zo scole wy em ere vmbeworrene ghelt gheuen to funte Mychels daghe dar negest, vnde des ghelich vnde willekore vnde gnade hebben de vrowen vnde de prouest wedder: vnde dat vorbeschreue ghelt scole wy gheuen den vruwen vorbenumet vnde nicht deme Proueste. Weret ok, dat wy van dannenberch vorbenumet dat ghelt nicht en gheuen to funte michels daghe also, alle de lofinghe kundeghet wurde to voren to funte Johannis, Wat schaden de vruwen darvme nemen, den schole wy draghen vnde de vruwen nicht: vnde wen wy dat ghelt gheuen to funte Mychels daghe also, alle hir vorghefereuen steyht, so scal de pacht vnse leddich vnde los wezen, alle de vrowen vnde dat godeshus het ghehat. To eyner beteren bekantnyffe alle desser vorbeschreuenen stucke vnde artielen bebbe

wy van dannenberghe vorbenomet vns Inghefeghele laten henghen an dessen breek, De gheheuen vnde schreuen ys na godes bort duzent Jar vnde dryhundert in deme zeuen vnde Seuentegheften Jare, des negheften dynsghedaghes na Paschen.

CXI. Der Rath zu Lüneburg befundet ein dem Kloster Arendsee aus der Saline zugewandtes Vermächtniß, am 10. Juli 1377.

Nos Consules Ciuitatis Luneborch hartwicus de salina, Johannes Langhe, Ludolphus vintlo, Johannes de ponte, Ludemannus Rufcher, Johannes Röcfuale, heyne fodmefters, Jacobus de ponte, Brand van tzerftede, Sanderus schellepeper, Thidericus Bromes, Eylemannus beue, Tenore presencium recongnoscimus publice protestantes, quod Godfridus van voghelsen, noster quondam comburgensis, bone memorie, in sui legacione testamenti dedit et assignauit preposito et Conuentui sanctimonialium in Arnesse dimidium plaustrum salis in salina luneborch quolibet flumine in domo Soderfinge in Wechpanne posita ad sinistram manum, dum itur in eandem domum, perpetuis temporibus possidendum. Huius dimidii plaustrum salis flumina Prepositus et Conuentus in Arnesse singulis annis colligi facient in vnam summam pecunie, quam in anniuersario die obitus Godfridi van voghelsen annuatim inter se diuidant, modo quo poterunt equiori. Et tunc sollempniter cantabunt vigiliis et missas animarum pro salute animarum Godfridi van voghelsen et suorum, deum suppliciter exorantes. Hic autem anniuersarius Godfridi sepe dicti singulis annis in decollacione beati Johannis Baptiste peragetur. In huius rei memoriam et testimonium firmitus sigillum nostre ciuitatis presentibus est appensum. Datum anno domini M°. CCC°. LXXVII°. in die septem fratrum martirum.

CXII. Die Priorin Adelheid von Briegke stiftet sich und mehreren Anverwandten ihre Gedächtnißfeier in dem Kloster Arendsee, am 21. September 1377.

Wy her Ludger van deme Kampe, Prouest to der Arnesse vnde vor Alheyte van Brytzeke, Pryoren vnde de meyne Conuent darfelues, bekennen vnde bethughen openbar in desseme jeghenwardegghen openen breue vor allen den ghenen, de dessen breek seen edder horen lezen, Dat wy hebben ghelaten vnde laten vnde hebben vorkoft vor alheyde van brytzeke, Pryoren vorbenomet, twe wyspel gheldes jarliker ghulde in deme dorpe to Neylinghe in deme houe, dar Reynike vppe wonet to desser tyd, vor achteyn mark Brandeborches suluers, de ze ghantz vnde